

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Klimabeirat	30.10.2023	

Sitzungsort	im Ratssaal 1.22 des Rathauses, Mannheimer Str. 24
Sitzungsdauer	17:00 - 19:45 Uhr

öffentlich Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Vorsitzende/r

Schriftführer/in

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1 Informationen
- 2 Tourismusstrategie Bad Dürkheim 2030
hier: Vorstellung der Nachhaltigkeitsanalyse
- 3 Vorstellung der Arbeitsgruppe Radverkehr
hier: Präsentation durch die Rad-AG
- 4 Projektschwerpunkte Klimaschutzmanagement 2024
- 5 Förderung Klimaanpassungsmanagement
- 6 Anfragen

Anwesenheitsliste

Klimabeirat

vom 30.10.2023

Vorsitzender:

Giel, Thomas, Prof.

CDU:

Kalbfuß, Thomas
Rings, Manfred

bis 19:30

SPD:

Erstling, Matthias

FWG:

Schuler, Christian

Bündnis 90/GRÜNE:

Heißler, Sibylle

Stadtwerke GmbH:

Kistenmacher, Peter, Dr.

Sonstige Beiratsmitglieder:

Kohl, Paulina
Mattern, Axel
Schnappauf, Hansjürgen
Scholtissek, Isa
Wolf, Michael

Verwaltungsmitarbeiterin:

Aufschneider, Anja
Müller, Petra

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Informationen

Frau Aufschneider informiert die Mitglieder des Klimabeirates darüber, dass in der Ausschreibung zur kommunalen Wärmeplanung am Freitag, den 27.10. Abgabeschluss für die Angebote war. Am 07.11. werden nun die Verhandlungsgespräche mit den Bewerbern stattfinden, die ein vollständiges Angebot abgegeben haben. Die Vergabe der Leistung ist für Dezember geplant.

Weiterhin teilt Frau Aufschneider mit, dass Herr Glogger beim Jahreskongress der Energieagentur Rheinland-Pfalz am Donnerstag, den 29.11.2023 in Ingelheim einen kurzen Vortrag zur kommunalen Wärmeplanung in Bad Dürkheim halten wird, um den Ablauf und den Stand der Dinge vorzustellen. Die Stadt Bad Dürkheim hat aufgrund der frühzeitigen Antragsstellung und damit verbundenen Bewilligung eine Vorreiterrolle im Bereich der kommunalen Wärmeplanung.

Tagesordnungspunkt 2:

Tourismusstrategie Bad Dürkheim 2030
hier: Vorstellung der Nachhaltigkeitsanalyse
Vorlage: 2023/0230/2.1

Herr Altes stellt als Leiter der Touristinformation (TI) Bad Dürkheim die Nachhaltigkeitsanalyse zur Tourismusstrategie der Stadt vor. Begleitet wurde die Konzepterstellung maßgeblich von Frau Weber. Die Präsentation ist der Niederschrift beigefügt.

In der anschließenden Diskussion fragt Herr Giel nach der Rolle des Klimabeirates im Hinblick auf die Tourismusstrategie. Diese sieht Herr Altes darin weitere „Schätze“ aufzuzeigen, die den Gästen in Bad Dürkheim nahegebracht werden können. Der Klimabeirat möchte in einer seiner nächsten Sitzungen eine Vision für den Tourismus in 2040 formulieren.

Ein weiteres Thema waren die Zertifizierungen, die von Herrn Giel und Herr Erstling angesprochen wurden und die Nachhaltigkeit von Betrieben auf verschiedene Weise belegen. Die TI arbeitet laut Herrn Altes mit dem Zertifizierer TourCert zusammen. In der Regel sind alle Zertifizierungen kostenpflichtig, einige Label (z.B. Fair and Green) werden allerdings von TourCert anerkannt, sodass den Betrieben keine doppelten Kosten entstehen. Die Übernahme von Zertifizierungskosten zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit wird von Herrn Giel als Idee aufgeworfen. Über die Zertifizierung bei TourCert wird Herrn Altes zufolge auch der CO₂-Ausstoß eines Unternehmens betrachtet.

Im Bereich Mobilität fragt Frau Scholtissek nach einer Stärkung der Anreise mit der Bahn. Herr Altes erläutert, dass dies ein überörtliches Thema ist und u.a. auf Ebene der DB und Tourismus Deutschland sowie der Destination Pfalz und der Metropolregion bearbeitet wird. Im November soll beispielsweise das Angebot der PfalzCard in diesem Zusammenhang besprochen werden. Auf Nachfrage von Frau Heißler erläutert Herr Altes, dass der Schwerpunkt für den Verkehr vor Ort auf der Ertüchtigung der Wanderparkplätze im Wald sowie dem Angebot von Wanderbussen liegt. Die TI ist in einer entsprechenden Arbeitsgruppe vertreten.

Bei der touristischen Erschließung des Landschaftsschutzgebietes Bruch weist Herr Schnappauf darauf hin, dass eine Zusammenarbeit mit den örtlichen Naturschutzvertretern wie Herrn Schlappkohl und Herrn Hundsdorfer dringend erforderlich ist.

Beschluss:

Die Ausführungen zur Nachhaltigkeitsanalyse der Tourismusstrategie 2030 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 3:

Vorstellung der Arbeitsgruppe Radverkehr

hier: Präsentation durch die Rad-AG

Vorlage: 2023/0226/2.1

Manfred Ring stellt als Mitglied der AG-Radverkehr die Arbeit der Gruppe anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Die AG kümmert sich um die Belange der Radfahrer im Stadtgebiet und stößt die Umsetzung verschiedener Verbesserungsmaßnahmen für den Radverkehr an. Auf Nachfrage von Herrn Erstling erläutert Herr Giel, dass die Umsetzung der sonstigen Projekte des Mobilitätskonzeptes, Sache der Verwaltung und des BEA ist. Frau Müller ergänzt, dass sich die Verwaltung grundsätzlich um die Belange aller Verkehrsteilnehmer in Bad Dürkheim kümmert, auch um die der Fußgänger. Eine eigene Fußgänger-AG, wie von Herrn Erstling angesprochen, gibt es daher nicht.

Herr Wolf warf die Frage auf, wie das Abstellen von Fahrrädern in der Fußgängerzone geregelt sei, ob Räder generell nur an Abstellanlagen abgestellt werden dürften oder ob auch das Abstellen vor einem Geschäft erlaubt ist. Die Klimaschutzmanagerinnen klären den Sachverhalt mit den Kolleg:innen vom Ordnungsamt ab und geben den Klimabeiratsmitgliedern eine Rückmeldung.

Auf Nachfrage von Frau Scholtissek konnte Herr Rings über eine hohe Auslastung der Radabstellanlagen am Bahnhof berichten, die von der VRN angeboten werden. Es werden weitere abschließbare Abstellanlagen im Stadtgebiet ergänzt. Von Matthias Erstling wurde angeregt an den Waldparkplätzen, die Ausgangspunkt für viele Wanderungen sind auch Fahrradständer anzubieten.

In der Präsentation angesprochen wurde die gewünschte Veränderung der Verkehrssituation in der L517 auf Höhe der Straße in der Silz. Davon ausgehend regte Herr Wolf an auch eine Querungsmöglichkeit auf Höhe des Annaberges zu prüfen. Aufgrund der Lage außerorts hat die Stadt laut Frau Müller hier begrenztere Möglichkeiten der Einflussnahme. Eine Umsetzung ist Sache des zuständigen Landesbetriebes Mobilität.

Herr Schnappauf regte an, die geplanten und vorhandenen Radfahrsteifen farblich vom Straßenbelag abzusetzen. Diese Überlegung nach Aussage von Herrn Rings wurde bereits innerhalb der Verwaltung geprüft, allerdings sei der farbig markierte Untergrund rutschiger als der Asphaltbelag, was zu Problemen bei feuchter Witterung führen könnte.

Allgemein wird die Arbeit der AG-Radverkehr gelobt. Frau Scholtissek regt an die Arbeit der AG stärker in der Presse bekannt zu machen.

Beschluss:

Die Präsentation wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 4:

Projektschwerpunkte Klimaschutzmanagement 2024

Vorlage: 2023/0222/2.1

Frau Aufschneider stellt die Projektschwerpunkte des Klimaschutzmanagements für das Jahr 2024 mit den dazugehörigen Kosten vor. Die Zusammenstellung ist dem Protokoll beigefügt. Die endgültige Verwendung der KIPKI-Mittel wird im Dezember beschlossen, da noch nicht klar ist, welche Maßnahmen endgültig förderfähig sind.

Beschluss:

Die Vorstellung der Projektschwerpunkte des Klimaschutzmanagements Bad Dürkheim für das Jahr 2024 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 5:

Förderung Klimaanpassungsmanagement

Vorlage: 2023/0229/2.1

Nach Vorstellung der Vorlage durch Frau Müller fordert Herr Erstling, dass das Thema Klimawandelanpassung nicht aufgeschoben werden darf, sondern angegangen werden muss. Im Zweifel müssten neue Kapazitäten geschaffen werden, um das Thema anzugehen und umzusetzen. Frau Müller und Herr Giel gehen darauf ein, dass die einzelnen Aufgaben der Klimawandelanpassung in der Verwaltung klar sind, dass es sich hierbei allerdings eher um Themen handelt, die im Einzelnen mit konkreten Lösungen angegangen werden müssen. Herr Rings betont in diesem Zusammenhang die Bedeutung des Hochwassergefahrenschutzes für das Isenachtal und das Stadtgebiet. Er wünscht sich hier eine schnelle Bearbeitung. Im Fall des Hochwasserschutzes wäre Frau Müller zufolge ein konkretes Konzept erforderlich, eine Bearbeitung im Rahmen eines Klimawandelanpassungskonzeptes würde nicht die nötige Detailtiefe liefern.

Herr Giel und Frau Müller betonen, dass bereits viele Einzelmaßnahmen angegangen worden sind, wie die Berücksichtigung einer Kühlfunktion beim Einbau von Lüftungsgeräten in den Einrichtungen, die Hochwasserschutzmaßnahmen am Eichenplatz in Hardenburg oder das Stadtklimagutachten. Herr Schnappauf regt an die anstehenden Projekte im Bereich Klimawandelanpassung entsprechend ihrer geplanten Umsetzung zusammenzustellen und auf

eventuell vorhandene Umsetzungsprobleme einzugehen. Herr Giel schlägt vor dieses Thema nach der Kommunalwahl im Klimabeirat zu besprechen.

Frau Heißler betont, dass aus der Diskussion deutlich wurde, dass das Thema in der Verwaltung bekannt ist und ihrerseits Vertrauen bezüglich der Begründung besteht. Sie wünscht sich eine Ergänzung der Beschlussvorlage, die deutlich macht, dass die für die Antragsstellung eingesparte Zeit in die konkrete Bearbeitung von Klimawandelanpassungsmaßnahmen investiert wird.

Beschluss:

Der Klimabeirat stimmt der in der Begründung sowie der Sitzung erläuterten Vorgehensweise zu und empfiehlt dem Bau- und Entwicklungsausschuss folgenden Beschluss: Im Rahmen des aktuellen Förderfensters werden keine Fördermittel für die Schaffung einer Personalstelle im Bereich Klimaanpassungsmanagement beantragt. Die einzelnen Themenschwerpunkte werden mit vorhandenem Personal koordiniert und im Klimabeirat vorgestellt. Die einzelnen Fachthemen (z. B. Starkregen) werden zeitnah mit externer fachlicher Unterstützung aufgearbeitet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Ja: 12 , Nein: 0 , Enthaltung: 0

Tagesordnungspunkt 6:

Anfragen

Frau Heißler nimmt Bezug auf den Tagesordnungspunkt des BEA am 02.11.2023 zum B-Plan für den Supermarkt im Fronhof und regt an, dass der Klimabeirat hierzu ebenfalls gehört werden sollte. Herr Giel bestätigt, dass das Thema in der nächsten Sitzung des Klimabeirates auf der Tagesordnung steht. Frau Müller verdeutlicht, dass der B-Plan noch in einem frühen Verfahrensstadium ist. Grundsätzlich wurden die Leitlinien zu Klimaschutz und Klimaanpassung in der Bauleitplanung berücksichtigt. Darüber hinaus hat die Stadt die Möglichkeit als Grundstückseigentümerin entsprechende Regelungen im Kaufvertrag festzulegen. Im Vergabeverfahren sollen die Bieter auch die geplanten Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung darstellen, die für die Vergabe eine wichtige Rolle spielen. Hinsichtlich einer Doppelnutzung erläutert Frau Müller, diese zu prüfen, es aber aufgrund diverser Herausforderungen z.B. bezüglich der Statik oder der Parkplatzsituation aber fraglich wäre ob dies machbar sei.